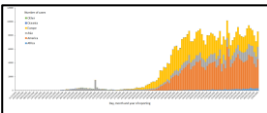
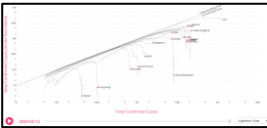
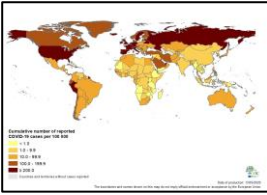
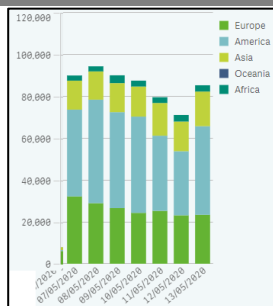


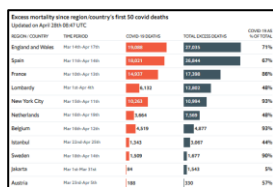
EKRM COVID-19 Update

TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 9.5.- 14.5.2020 12h		Autor: Olivia Veit			
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) AKTUELLE FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK • RUSSLAND • NEUE PUBLIKATIONEN 	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) EKRM COVID-19 UPDATE – wer dahinter steht				
ERKLÄRUNGEN zum Dokument	<p>Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund. Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / neue Informationen in den anderen Rubriken sind rot. Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt. Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken. Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.</p>					
A) AKTUELLE FALLZAHLEN	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e6f2ff;">WELTWEIT (14.5., 2:30am)</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">4'336'973 Fälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">296'252 Todesfälle</td> </tr> </table> <p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: Johns Hopkins, WHO Situation Report, Health Map, COVID Trends (countries' comparison) • Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link • Schweiz: Swiss Dashboard • Deutschland: RKI Dashboard, Link der Berliner Morgenpost (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland) • Afrika: Link • ECDC Situation Dashboard zu «attack rates», detail. Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc. • Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboards etc.) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen. • Hinweis der WHO: Die Zahl der bestätigten Fälle, die von den Ländern gemeldet werden, spiegelt die nationalen Labortestkapazitäten und -strategien wider, weshalb dies bei der Interpretation der Anzahl gemeldeter Fälle berücksichtigt werden sollte, siehe auch Link. 			WELTWEIT (14.5., 2:30am)	4'336'973 Fälle	296'252 Todesfälle
WELTWEIT (14.5., 2:30am)	4'336'973 Fälle	296'252 Todesfälle				
B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE  Epidem. Kurve (weltweit) ECDC, 13.5.2020  Interaktive COVID-Trends Graphik , Open Source Data, 13.5.2020  Weltweite «Attack rates» ECDC, 13.5.2020 zum INHALTSVERZEICHNIS	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 9.5.2020 (weltweit). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <p>WELTWEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit sind über 4.3 Mio. Fälle und fast 300'000 Todesfälle aufgetreten. • Pro 24h werden rund 84'000 neue Fälle und rund 4'700 Todesfälle gemeldet (Durchschnitt der letzten 7d). • Die USA bleiben mit über 1.3 Mio. Fällen weiterhin das am stärksten betroffene Land, gefolgt von Russland mit über 250'000 Fällen. • Europa verzeichnet 40% der weltweiten Fälle (und >161'000 Todesfälle). • Die Dunkelziffer (weltweite Fallzahlen und Todesfälle) wird als hoch eingeschätzt. • Zunehmende Fallzahlen werden v.a. aus Osteuropa (v.a. Russland), Südamerika und Afrika gemeldet. • V.a. in Südamerika wird eine Zunahme der COVID-19 assoziierten Todesfälle beobachtet. • In vielen Ländern besteht eine deutliche Übersterblichkeit in den letzten 2 Monaten, siehe auch Graphiken in der linken Spalte bei den Ländern. <p>WHO</p> <p>Rede des WHO-Generaldirektors A.Tedros, Media Briefing, 13.5. (gekürzt):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Hinblick auf den kürzlich erfolgten Angriff auf ein Krankenhaus in Afghanistan ruft A.Tedros zu Frieden, einem globalen Waffenstillstand und fordert, der gemeinsamen Beendigung dieser Pandemie Vorrang einzuräumen. <ul style="list-style-type: none"> ➢ <i>In the time of a global pandemic, I urge all stakeholders to put aside politics and prioritize peace, a global ceasefire and ending this pandemic together.</i> • Laut den von der WHO gerade veröffentlichten Weltgesundheitsstatistiken 2020 verursacht die COVID-19-Pandemie erhebliche Verluste an Menschenleben, zerstört die Lebensgrundlagen und bedroht die jüngsten Fortschritte im Gesundheitsbereich und die Fortschritte auf dem Weg zu globalen Zielen der nachhaltigen Entwicklung. • Ein grosses Problem sei die Ungleichheit in der Gesundheitsversorgung in verschiedenen Regionen. • Die WHO gibt eine App bekannt, die Gesundheitspersonal einen mobilen Zugang zu einer Fülle von COVID-19-Ressourcen bietet, die von der WHO entwickelt wurden. 					

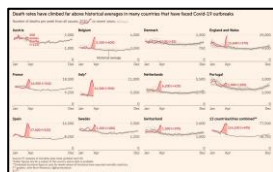


[7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent](#) ECDC, 13.5.2020

Mortalitätssurveillance:



[Excess mortality since region/country's first 50 COVID-deaths](#) The Economist, 28.4.2020



[Übersterblichkeit pro Land](#) Financial Times, 26.4.2020

[Rede des WHO-Generaldirektors A.Tedros, Media Briefing, 11.5.](#) (gekürzt):

- Tedros drängte auf eine langsame, stetige Aufhebung der Maßnahmen in den Bereichen öffentliche Gesundheit und Soziales (so genannte Lockdowns), die der Schlüssel zur Stimulierung der Volkswirtschaften sei.
- Gleichzeitig müsse das Virus wachsam im Auge behalten bleiben, so dass Kontrollmassnahmen schnell umgesetzt werden können, wenn ein Aufschwung der Fälle festgestellt wird.
- Am Wochenende seien weitere Leitlinien der WHO veröffentlicht worden (siehe unten), in denen die drei Schlüsselfragen umrissen werden, die Länder vor der Aufhebung von Sperrmaßnahmen stellen sollten:
 - *First, is the epidemic under control?*
 - *Second, is the healthcare system able to cope with a resurgence of cases that may arise after relaxing certain measures?*
 - *Third, is the public health surveillance system able to detect and manage the cases and their contacts, and identify a resurgence of cases?*
- Diese drei Fragen können helfen festzustellen, ob eine Sperre langsam aufgehoben werden kann oder nicht.
- Im Laufe des vergangenen Wochenendes habe es Anzeichen für die Herausforderungen gegeben, die nun um uns liegen könnten:
 - In der Republik Korea wurden Bars und Clubs geschlossen, da ein bestätigter Fall dazu führte, dass viele Kontakte aufgespürt wurden.
 - In Wuhan, China, wurde die erste Gruppe von Fällen seit Aufhebung der Sperre identifiziert.
 - Auch Deutschland berichtete über einen Anstieg der Fälle seit einer Lockerung der Beschränkungen.
- Glücklicherweise würden alle drei Länder über Systeme verfügen, um ein Wiederaufleben der Fälle aufzudecken und darauf zu reagieren.
- Frühe serologische Studien zeigen, dass ein relativ geringer Prozentsatz der Bevölkerung Antikörper gegen COVID-19 besitze, so dass der größte Teil der Bevölkerung immer noch für das Virus empfänglich sei.
- Bis es einen Impfstoff gebe, sei das umfassende Massnahmenpaket das wirksamste Instrumentarium zur Bekämpfung des Virus.
- In diesem Sinne habe die WHO am Wochenende neue Leitlinien für die Wiedereröffnung von Schulen und Arbeitsplätzen veröffentlicht (siehe Links unten).
- Entscheidungsträger sollten bezüglich Schulöffnungen über eine Reihe von Schlüsselfaktoren nachdenken:
 - *First, a clear understanding about current COVID-19 transmission and severity of the virus in children is needed.*
 - *Second, the epidemiology of COVID-19 where the school is geographically located needs to be considered.*
 - *Third, the ability to maintain COVID-19 prevention and control measures within the school setting.*
- Am Wochenende habe die WHO auch detaillierte neue Arbeitsplatzrichtlinien herausgegeben, in denen empfohlen wird, dass alle Arbeitsstätten eine Risikobeurteilung für die potentielle Exposition der Arbeitnehmer gegenüber COVID-19 durchführen sollten. Dazu gehört die Durchführung von Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Virus.
- Die Arbeitsstätten sollten als Teil ihres Gesamtgeschäftsplans Aktionspläne zur Prävention und Eindämmung von COVID-19 entwickeln.
- Der Plan sollte auch Maßnahmen zum Schutz von Gesundheit, Sicherheit und Schutz bei der Wiedereröffnung, Schließung und Änderung von Arbeitsplätzen umfassen.

Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

1. [According to the 2020 World Health Statistics published by WHO on 13.5., the COVID-19 pandemic is causing significant loss of life, disrupting livelihoods, and threatening the recent advances in health and progress towards global sustainable development goals.](#)
2. [PAHO Director asks countries to address health, social and economic emergencies together, as COVID-19 expands in the Americas \(12.5.\)](#)
3. [Public health criteria to adjust public health and social measures in the context of COVID-19 \(12.5.\)](#)
Annex to considerations in adjusting public health and social measures in the context of COVID-19.
4. [Countering misinformation about COVID-19 \(11.5.\)](#)
5. [Surveillance strategies for COVID-19 human infection \(10.5.\)](#)
The document provides an overview of surveillance strategies that Member States should consider as part of comprehensive national surveillance for COVID-19. It also emphasizes the need to adapt and reinforce existing national systems where appropriate and to scale-up surveillance capacities as needed.
6. [Contact tracing in the context of COVID-19 \(10.5.\)](#)
When systematically applied, contact tracing will break the chains of transmission of an infectious disease and is thus an essential public health tool for controlling infectious disease outbreaks. This document provides guidance on how to establish contact tracing capacity for the control of COVID-19.
7. [Considerations for school-related public health measures in the context of COVID-19 \(10.5.\)](#)
8. [WHO statement: Tobacco use and COVID-19 \(10.5.\)](#)

Tobacco smoking is a known risk factor for many respiratory infections and increases the severity of respiratory diseases. A review of studies by public health experts convened by WHO found that smokers are more likely to develop severe disease with COVID-19, compared to non-smokers. WHO urges researchers, scientists and the media to be cautious about amplifying unproven claims that tobacco or nicotine could reduce the risk of COVID-19.

9. [Global humanitarian response plan COVID-19 \(7.5.\)](#)

Der GHRP hat einen Finanzbedarf von 6,7 Milliarden US\$, um Millionen von Menschen zu schützen, die in mehreren Ländern bereits mit humanitären Krisen konfrontiert sind. Weitere Informationen finden Sie in der [UN News Story](#) und in der [YouTube-Aufnahme](#).

10. Video: [How has WHO responded to COVID-19 \(7.5.\)](#)

11. **Thema im Fokus (Situation Report 13.5.):** [Considerations for school-related public health measures in the context of COVID-19](#)

12. **Thema im Fokus (Situation Report 12.5.):** [Technical support for COVID-19 treatment centres](#)

13. **Thema im Fokus (Situation Report 11.5.):** [Partner Coordination update](#)

WHO provides an update on the work of the Emergency Medical Teams, the Global Outbreak Alert and Response Network, and Risk Communication and Community Engagement.

Weiteres (Medienauswahl):

- Die WHO stuft bis zu **acht mögliche Impfstoffe** als **vielversprechend** ein ([SZ](#)).
- WHO ruft zu **Überprüfung von Lungenerkrankungen Ende 2019 auf** ([SZ](#)).
- **Neues Testverfahren für Covid-19 mit Genschere:** Dank Crispr-Technologie kann der Nachweis besonders einfach und schnell erfolgen. Die Methode ist preiswert. Dennoch gilt für den neuen, einfachen Crispr-Test das gleiche wie für die vielen anderen Analysen mit Schnellzulassung (zugelassen in den USA): Wie gut er wirklich ist, wird die Praxis zeigen ([SZ](#)).
- **Ärzte berichten weltweit von Kindern, die an dem Kawasaki-Syndrom erkrankt sind.** Ob Sars-CoV-2 der Auslöser ist, muss weiterhin untersucht werden ([SZ](#)).
- **Die USA beklagen mehr als 80'000 Corona-Tote und 1,3 Millionen Infizierte.** Etliche Bundesstaaten lockern nun dennoch ihre Lockdown-Regeln - ermuntert von Präsident Trump. Immunologe und Regierungsberater Fauci erinnert vor dem Senat an "die Gefahren einer vorzeitigen Öffnung" ([SZ](#)).
- **Brasilien droht zum nächsten Corona-Hotspot zu werden.** Landesweit sind Spitäler mehrerer Städte an ihre Grenzen geraten, Massengräber werden ausgehoben. Der rechtspopulistische Präsident Jair Bolsonaro will dennoch schnell zur Normalität zurück und desavouiert mit seiner Ablehnung von Schutzmassnahmen die Gouverneure der Gliedstaaten ([NZZ](#)).
- **Türkei: Von Samstag (16.5.) bis Dienstag (19.5.) gilt eine viertägige weitgehende Ausgangssperre für mehrere Städte;** für welche, ist am Montagabend (11.5.) noch unklar. Zuvor war die seit mehr als einem Monat geltende Ausgangssperre für Menschen ab 65 Jahren und unter 20-Jährige teilweise gelockert worden: Seit Sonntag (10.5.) dürfen diese Personen an festgelegten Tagen vorerst für vier Stunden aus dem Haus. Gleichzeitig wurden Reisebeschränkungen für sieben von 31 Städten und Provinzen aufgehoben. Die Millionenmetropolen Istanbul, Ankara und Izmir bleiben für 15 weitere Tage abgeschottet. Schulen, Cafés und Bars bleiben geschlossen, Grossveranstaltungen, gemeinsame Gebete in Moscheen sind verboten ([NZZ](#)).
- **Die indische Regierung hat die akute Corona-Krise vor allem dazu genutzt, Arbeitsrechte zu beschneiden und Überwachungsapps zu installieren** ([SZ](#)).
- In **Südkorea** sind am Samstag (9.5.) 34 zusätzliche lokal übertragene Fälle festgestellt worden. Das ist der höchste Anstieg seit vier Wochen in dem Land, das wegen seiner entschlossenen Test- und Quarantänemassnahmen als Vorbild gilt. Nun wächst die Furcht vor einer möglichen Destabilisierung der Lage. Sorgen bereitet den Behörden eine Häufung von Infektionen, die zuletzt im Zusammenhang mit Vergnügungsviertel in der Millionenmetropole Seoul aufgetreten waren. Der Seouler Bürgermeister ordnete am Samstag die vorläufige Schliessung sämtlicher Clubs, Bars und anderer nächtlicher Unterhaltungseinrichtungen der Hauptstadt an ([NZZ](#)).
- **Die zentralchinesische Stadt Wuhan, in der die Pandemie ihren Anfang nahm, lässt alle 11 Millionen Einwohner auf das Virus testen.** Die verschiedenen Bezirke wurden dazu aufgefordert, einen Plan vorzulegen, wie sie gedenken, innert 10 Tagen alle Personen testen zu lassen ([NZZ](#)).
- **Die New Yorker Gesundheitsbehörden berichten von einer Untersuchung von etwa 102 Fällen und drei Todesfällen aufgrund des pädiatrischen Multi-System-Entzündungssyndroms,** das möglicherweise mit COVID-19 in Verbindung gebracht wird. Von diesen Fällen wurden 60 Prozent der Kinder mit diesen Symptomen positiv auf COVID-19 und 40 Prozent positiv auf COVID-19-Antikörper getestet. Darüber hinaus wurden 71 Prozent der Fälle auf die Intensivstation eingewiesen. Die Erkrankung bei Kindern weist Symptome auf, die der atypischen Kawasaki-Krankheit und dem toxischen Shock-Like-Syndrom ähneln; das gesamte Krankheitsspektrum ist jedoch noch nicht bekannt (Outbreak News Today).

EUROPA (14.5., 2:30 am)

1'760'614 Fälle (+117'829 in 5d)

161'301 Todesfälle (+7'120 in 5d)

• **Trend:**

- **Insgesamt stabil, regional jedoch teilweise sehr unterschiedlich. Die höchsten Neuinfektionen pro Tag in Russland (>10'800/24h) und UK (>3'600/24h).**
- Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 24'800 Fälle und rund 1'600 Todesfälle pro 24h.**

• **Kumulative Fälle >20'000 (Differenz in 5d):**

Russland 242'271 (+54'412)	Frankreich 178'184 (+1'978)	Schweiz 30'364 (+321)
UK 230'985 (+18'356)	Deutschland 174'098 (+3'510)	Portugal 28'132 (+864)
Spanien 228'691 (+5'834)	Belgien 53'981 (+1'970)	Schweden 27'909 (+2'644)
Italien 222'104 (+4'919)	Niederlande 43'410 (+1'118)	Irland 23'401 (+860)

• **Fälle pro 100'000 pro Land in Europa (ECDC, 13.5., siehe auch [Link](#)) (rot = neu)**

>400:	Luxemburg (646), Island (516), Spanien (488), Irland (481), Belgien (471)
>200-400:	Italien (365), Schweiz (357), UK (341), Portugal (271), Schweden (269), Niederlande (250), Frankreich (209), Deutschland (206)
>100-200:	Dänemark (183), Österreich (180), Russland (159), Norwegen (153), Estland (132), Finnland (108), Malta (105), Zypern (104)
>50-100:	Rumänien (80), Tschechien (77), Slowenien (70), Kroatien (53), Litauen (53)
>20-50:	Lettland (49), Polen (44), Ungarn (34), Bulgarien (28), Slowakei (26), Griechenland (25)

• **Fünf Länder mit häufigsten Todesfällen (absolute Zahlen): UK (33'263), Italien (31'106), Spanien (27'104), Frankreich (27'077), Belgien (8'843).**

• **Todesfälle pro 100'000 Einwohner (nur ausgewählte Länder):**

- **Belgien (77), Spanien (58), Italien (52), UK (49), Frankreich (42), Schweiz (22), Deutschland (9).**

• **Neue ECDC Updates /Veröffentlichungen:**

1. [Download today's data on the geographic distribution of COVID-19 cases worldwide \(daily\)](#)
2. [Infection prevention and control and preparedness for COVID-19 in healthcare settings - third update \(13.5.\)](#)

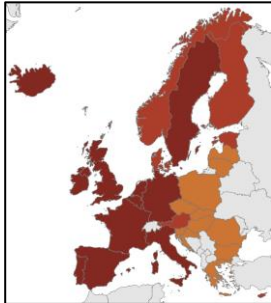
- ECDC [Risikobeurteilung](#), siehe auch unten unter [ECDC Risikobewertung](#) : keine Änderungen seit 23.4.:

Weiteres (Medienauswahl)

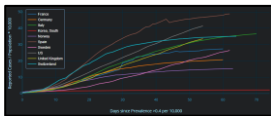
- **Zur Behandlung schwerer Coronavirus-Infektionen weitet die Europäische Arzneimittelbehörde EMA ihre Empfehlungen für den Einsatz des Wirkstoffs Remdesivir aus.** Er könne nun zusätzlich bei bestimmten stationären Patienten angewandt werden, die nicht auf Beatmungsgeräte angewiesen seien, teilte die EMA am Montag (11.5.) mit. Eine klinische Studie aus den USA hatte darauf hingewiesen, dass die Verabreichung bei Covid-19-Patienten die Zeit bis zu einer Genesung um mehrere Tage verkürzen könnte. Laut den ersten Ergebnissen führte das Medikament allerdings nur zu einer geringfügig niedrigeren Sterblichkeitsrate ([NZZ](#)).
- **Die EU-Kommission will am Mittwoch (13.5.) einen Plan für eine vorsichtige Öffnung der Binnengrenzen in Europa vorlegen.** Nach einem der Deutschen Presse-Agentur vorliegenden Entwurf sollen die Kontrollen nach und nach aufgehoben werden. Die Kommission betont in dem Papier den Stellenwert des freien Reisens – für die schwer von der Pandemie getroffene Reisebranche, aber auch für Bürgerinnen und Bürger. Wenn man es koordiniert und sicher angehe, könnten die kommenden Monate den Europäern dringend benötigte Erholung verschaffen ([NZZ](#)).
- **Portugal:** Portugal wird vor allem vom Nachbar Spanien oft als eher rückständig betrachtet. **Durch die Corona-Krise scheint das Land am Rand Europas allerdings sehr viel besser zu kommen.** Woran das liegen könnte. Das Land liegt am Rande Europas, Begegnungen fänden bevorzugt im Familienkreis statt, die Leute seien viel draußen, es gebe wenig Luftverschmutzung. Die Menschen hätten sich folgsam an die Regeln gehalten. Es gebe keine Demonstrationen gegen die Ausgangsbeschränkungen. Das Volk mache, was die Regierung sage. Nach sechs Wochen Ausnahmezustand konnten am 4. Mai kleine Läden öffnen. Von 18. Mai an können größere Geschäfte, Lokale sowie Schulen und Tagesheime starten. Von 1. Juni an werden Einkaufszentren, Kinos, Theater, Museen wieder Besucher empfangen dürfen - in deutlich reduzierter Zahl. Konkrete Pläne für den Tourismus gibt es nicht. (SZ).
- **Schweden Hohe Todeszahlen: Kritik an Schwedens Altenpflege:** Schweden hat deutlich weniger Corona-Restriktionen verhängt als Nachbarländer - aber auch höhere Todeszahlen. Viele Menschen starben in Pflegeheimen. Jetzt wird nach Ursachen und Schuldigen gesucht ([Tagesschau](#)).



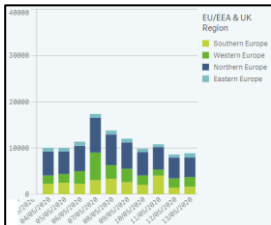
Verteilung COVID-Fälle Europa und UK ECDC, 13.5.2020



Fall-Melderaten pro Land (Attack Rates) ECDC, 13.5.2020



Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Ländervergleich Open Source Data, 13.5.2020

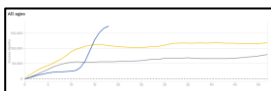


10-Tages Trend, Fälle Europa ECDC, 13.5.2020

Mortalitätssurveillance:



EuroMOMO Projekt Map of excess in z-scores by country, KW 18



EuroMOMO Projekt Excess mortality of partner countries all age groups, KW 18

SCHWEIZ (14.5., 2:30 am)

30'364 Fälle (+321 in 5d);
Pro 100'000 Einwohner: **357** Fälle

1'870 Todesfälle (+47 in 5d);
Pro 100'000 Einwohner: **22** Todesfälle

- **Trend: rückläufig.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **67 Fälle und 9 Todesfälle pro 24h.**
 - Zum Vergleich 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (30.4.-7.5.): rund 110 Fälle und rund 13 Todesfälle pro 24h.
 - **Höchstwert an Fällen und Hospitalisationen: 13. Kalenderwoche**
 - **Höchstwert an Todesfällen: 14. Kalenderwoche**

• **Hinweise des BAG:**

- Die Änderung der Teststrategie (seit dem 22.4. werden zusätzlich zu Risikopersonen alle symptomatischen Personen getestet) hat eine Auswirkung auf die Fallzahl und muss damit bei der Interpretation der Daten (Positivitätsrate, Anteil an Verstorbenen etc.) berücksichtigt werden.
- Die Fallmeldungen ans BAG verlaufen teilweise verzögert.
- Die Fallzahlen unterliegen einer wöchentlichen Schwankung mit jeweils tieferen Zahlen am Wochenende

• **Inzidenzen >500 pro 100'000 Einwohner:** Genf (1036), Tessin (917), Vaud (686), Basel-St. (574), Wallis (543).

• **Schätzungen der effektiven Reproduktionszahl R_e : 0.74** (95% CI 0.63-0.86) → Stand 3.5. für bestätigte Fälle

- **Definition:** Anzahl der Personen, die durch eine infizierte Person im Durchschnitt angesteckt werden.
- **Methodik** zur Schätzung: [Link](#).
- R_e ist am 22. März 2020 unter den kritischen Schwellenwert von 1 gefallen.
- R_e ist weiterhin signifikant unter 1 basierend auf Fallzahlen und täglichen Hospitalisierungen.
- Die Schätzung basierend auf Todesfällen hat eine grössere Unsicherheit.
- **Wichtig:** das R_e basierend auf den Fallzahlen ab dem 12.4. könnte überschätzt sein. Der Grund ist die am 22.4. neu eingeführte Teststrategie (Fallzahlen ab dem 22. April entsprechen im Schnitt Neuinfektionen ab dem 12.4.).

- **Tests:** Insgesamt **322'084** durchgeführt, positives Resultat: **11%**.
- **Altersverteilung:** Median 52 Jahre (0-108 Jahre). Bei Erwachsenen <60 Jahre: Frauen häufiger betroffen als Männer; >60 Jahre: Männer häufiger als Frauen.

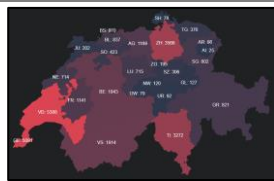
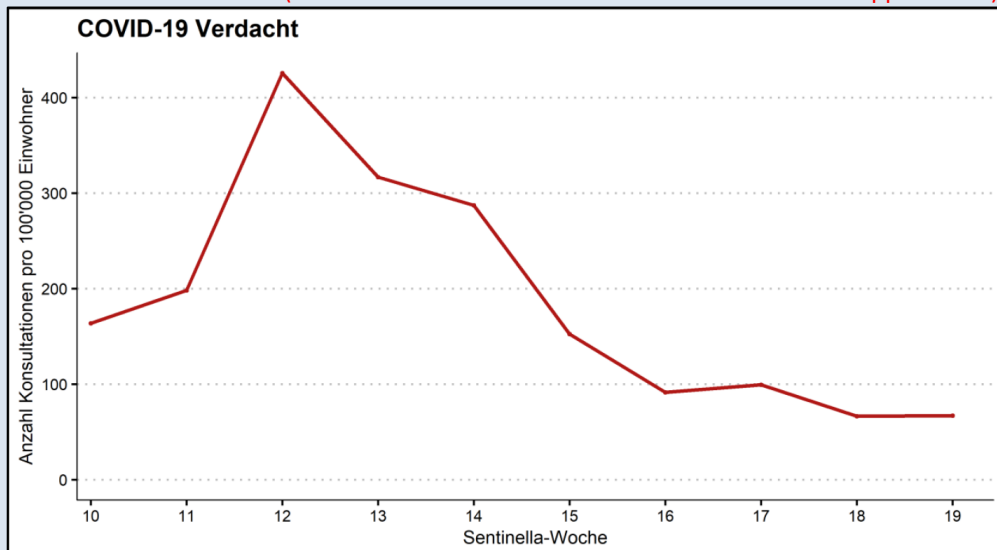
• **Hospitalisation:** Medianes Alter 72 Jahre (0-102). 60% Männer. Von Symptombeginn bis zu Hospitalisation (in der Schweiz): ca. 7 Tage. Von **3'438 hospitalisierten Personen** mit kompletten Angaben ([Link](#)):

- 14% keine relevanten Vorerkrankungen, 86% mindestens eine Vorerkrankung.
- **Vorerkrankungen** (3 häufigsten): Bluthochdruck (52%), Herz-Kreislauferkrankungen (33%), Diabetes (23%).
- **Symptome** (3 häufigsten): Fieber (66%), Husten (63%). Atembeschwerden (40%).
- **Lungenentzündung:** bei 45%.

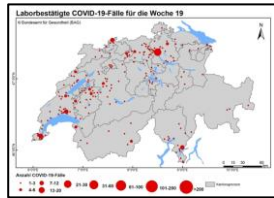
• **Verstorbene:** Medianes Alter 84 Jahre (31-108), 58% Männer. Von **1'489 verstorbenen Personen** mit kompletten Angaben, litten 97% an mindestens einer Vorerkrankung. 3 häufigste **Vorerkrankungen:** Bluthochdruck (64%), Herz-Kreislauferkrankungen (57%), Diabetes (26%).

• **Sentinella-Überwachung (per 12.5.). In der Kalenderwoche 19 (2.5.-8.5.)** [Link](#):

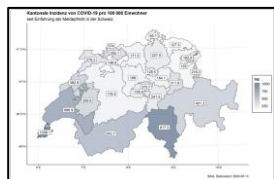
- **10 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1'000 Konsultationen** in Arztpraxen/Hausbesuchen (KW 18: 11 pro 1'000).
- Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung ca. **67 COVID-19 Konsultation pro 100'000 Einwohner** (Abfall zur Vorwoche KW 18: 70/100'000).
- Hochgerechnet seit KW 10: insgesamt ca. **160'000 COVID-19 bedingte Konsultationen.**
- Inzidenz war in der KW 19 bei 0-4 Jährigen am höchsten.
- **Der Anteil der Patienten mit erhöhtem Komplikationsrisiko: 12% und damit höher als bei Influenzaverdachtsfällen** (12% in KW 19 versus 7% im Mittel der letzten drei Grippesaisons).



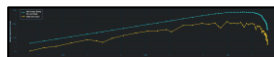
[Verteilung COVID-Fälle Schweiz](#), Open Source Data, 13.5.2020



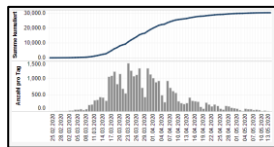
[Kalenderwoche 19: Laborbestätigte COVID-19 Fälle](#) BAG, 13.5.2020



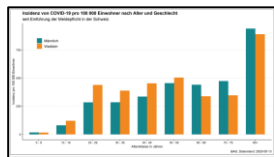
[Inzidenz COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton](#) BAG, 13.5.2020



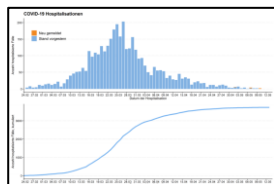
[Entwicklung neuer Fälle basierend auf der Gesamtzahl der Fälle, Schweiz](#), Open Source Data, 13.5.2020



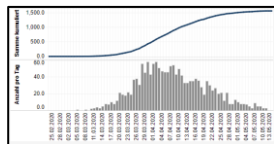
[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 13.5.2020



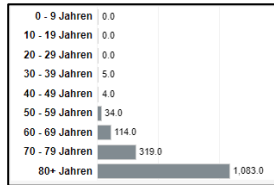
[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 13.5.2020



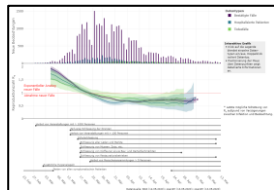
[Hospitalisationen Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 13.5.2020



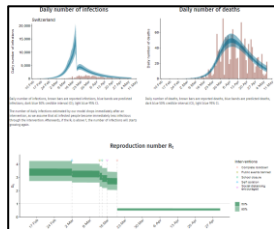
[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung BAG, 13.5.2020](#)



[Altersklassen der Todesfälle, Schweiz, BAG, 13.5.2020](#)

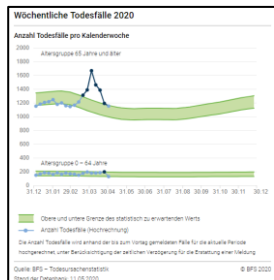


[Interaktive Grafik zur Reproduktionszahl Schweiz, NCS-TF, 13.5.2020](#)

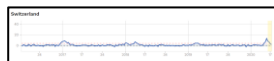


[COVID-19 Model, Schweiz Imperial College London, 7.5.2020](#)

Mortalitätssurveillance:



[Anzahl Todesfälle pro KW Bundesamt für Statistik, 11.5.2020](#)



[EuroMOMO Projekt Z Scores für Schweiz, KW 18](#)

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

Änderungen / Aktualisierung durch BAG, Swissnoso, SGINf, Bund:

Bundesamt für Gesundheit, [Link](#)

1. [Täglicher BAG Situationsbericht](#)
2. [Wöchentlicher Bericht über die gemeldeten Verdachtsfälle \(13.5.\)](#)

Gesundheitsfachpersonal

3. ! Änderung der [Verdachts-, Beprobungs- und Meldekriterien \(aktualisiert 11.5.\)](#)
4. Rubrik [Meldeformulare \(aktualisiert 11.5.\)](#)

Hinweise auch zur Meldung von klinischen Befunden beachten
Meldeformulare:

- [Klinischer Befund für ambulant behandelte Personen und für Bewohner von Alters- und Pflegeheimen sowie anderen sozialmedizinischen Institutionen \(11.5.\)](#)
- [Klinischer Befund für hospitalisierte Personen \(11.5.\)](#)
- [Klinischer Befund eines Todesfalles \(11.5.\)](#)

5. Rubrik: [Besonders gefährdete Personen \(aktualisiert 12.5.\)](#)

6. Rubrik: [Isolation und Quarantäne \(aktualisiert 11.5.\)](#)

7. Rubrik: [Umgang mit Erkrankten \(aktualisiert 11.5.\)](#)

Umfangreiche Anpassungen! Insbesondere auch Anweisungen für **Kontaktpersonen mit höherem und niedrigerem Infektionsrisiko** beachten.

Neuigkeiten siehe auch unten unter **VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL** die rosa markierten Textstellen.

8. Rubrik: [Neuigkeiten und Anpassungen \(aktualisiert 15.5.\)](#)

Alters- und Pflegeheime, häusliche Pflege

9. Dokument: [Empfehlungen für Institutionen wie Alters- und Pflegeheime sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen \(aktualisiert 11.5.\)](#)

10. Dokument: [Empfehlungen im Bereich der häuslichen Pflege \(aktualisiert 11.5.\)](#)

11. [Empfehlungen für Besuch in Alters- oder Pflegeheimen \(aktualisiert 11.5.\)](#)

Schutzmassnahmen

12. Rubrik: [Schutzkonzepte und -massnahmen \(aktualisiert 12.5.\)](#)

13. Rubrik: [So schützen wir uns \(aktualisiert 13.5.\)](#)

Maskentragen im ÖV, wenn 2 Meter Abstand nicht eingehalten werden kann.

14. [Empfehlungen zum Maske tragen und Home Office \(11.5.\)](#)

15. [Neue FAQs zum Tragen von Hygienemasken \(neu 13.5.\)](#)

16. Plattform migesplus: [Weitere Information in Sprachen der Migrationsbevölkerung \(neu 12.5.\)](#)

Tracing App

17. [Neue FAQs zur Tracing App \(neu 13.5.\)](#)

18. [Umfrage Tracing App \(neu 13.5.\)](#)

19. [Verordnung für Proximity-Tracing-App verabschiedet, Unterstützung für Kultursektor verlängert \(neu 13.5.\)](#)

Massnahmen

20. [Lockerungen der Massnahmen seit 11.5. \(2. Etappe\) \(aktualisiert 11.5.\)](#)

21. [Neue FAQs zu Lockerung der Massnahmen \(neu 11.5.\)](#)

22. Video: [Schrittweise Lockerung der Massnahmen \(neu 11.5.\)](#)

Schweiz. Gesellschaft für Infektiologie (SGINF), [Link](#)

23. [SARS-CoV-2 – Specific antiviral treatment \(preliminary document\) \(aktualisiert 11.5.\)](#)

Neues von der Swiss National COVID-19 Science Task Force (NCS-TF), [Link](#)

24. [Lagebericht \(13.5.\)](#)

25. [Economic considerations of Test-Isolate-Trace-Quarantine \(neu 10.5.\)](#)

26. [The Role of Children in Transmission \(aktualisiert 10.5.\)](#)

27. [Ethical legal and social aspects of test trace isolate quarantine strategies \(neu 9.5.\)](#)

28. [Continued confinement of those most vulnerable to COVID-19 \(neu 4.5.\)](#)

29. Weitere / frühere Publikationen des NCS-TF: siehe "Policy Briefs", [Link](#).

Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:

30. [Bundesrat legt Eckwerte für Stabilisierungspaket für den Sport fest \(13.5.\)](#)

31. [Die Schweiz reagiert auf humanitäre Bedürfnisse und unterstützt die Entwicklung von Diagnostika, Therapien und Impfstoffen \(13.5.\)](#)

32. [Schweiz verständigt sich mit Deutschland, Österreich und Frankreich auf Grenzöffnung \(13.5.\)](#)

Eine vollständige Grenzöffnung mit Deutschland, Österreich und Frankreich soll, sofern die epidemische Entwicklung dies erlaubt, am 15. Juni 2020 erfolgen. Darauf hat sich Bundesrätin Keller-Sutter in Gesprächen mit den Innenministern dieser drei Nachbarländer verständigt.

33. [Verordnung 2 \(aktualisiert 11.5.\)](#)

- 34. [Erläuterungen zur Verordnung 2 gültig ab 11.5.2020 im Änderungsmodus \(aktualisiert 11.5.\)](#)
- 35. [Massnahmen für Unternehmen, Arbeitnehmende, Selbständigerwerbende und Versicherte \(5.5.\)](#)
- 36. BAV: [Das Coronavirus und der öffentliche Verkehr \(11.5.\)](#)
- 37. Video: [Bundespräsidentin Sommaruga zu den Lockerungen \(11.5.\)](#)

Medienkonferenz des Bundesrates, 13.5.2020

- **Karin Keller-Sutter** (EJPD) informiert zu den Grenzöffnungen.
- **Viola Amherd** (VBS) und **Matthias Remund**, Direktor Bundesamt für Sport (BASPO), informieren zum Thema «Begleitmassnahmen zur Stabilisierung des Schweizer Sports».
- Für Details steht die Medienkonferenz unter folgendem Video [Link](#) zur Verfügung.

Point de Presse Coronavirus, 11.5.2020 (auf Gesundheit und Massnahmen für die Bevölkerung fokussiert)

Daniel Koch (Delegierter des BAG für COVID-19)

- **Aktuelle Entwicklung:** In den letzten Tagen wurden 39 neue Corona-Fälle gemeldet. Die Hospitalisationszahlen, sowie die Todesfälle nahmen ab. Die Zahlen der Personen auf Intensivstationen, welche beatmet werden müssen, seien ebenfalls rückläufig. Die Kurve flache stark ab, was sehr gute Neuigkeiten seien. Wenn dies so bleibe, könne eine erfolgreiche Containment-Strategie durchgeführt werden. Die Schweizer Bevölkerung habe sich hervorragend an die Vorgaben gehalten.
- **Personen mit Symptomen:** Es sei nun äusserst wichtig, dass sich die Personen testen lassen, welche Grippe ähnliche Symptome aufweisen. Das Testvolumen bleibe in etwa immer das gleiche, aber die Zahlen würden abnehmen. Somit würden mehr Leute getestet, doch es gäbe immer weniger positive Fälle.
- **Empfehlungen für Risikopatienten:** Risikopatienten können sich wieder freier bewegen und müssten keine Angst vor einer Ansteckung haben, wenn sie sich an die Verhaltensregeln halten würden. Sie sollten weiterhin den ÖV möglichst nicht nutzen (v.a. zu Stosszeiten) und sich die Einkäufe machen lassen. Soweit es möglich sei, sollen sie den üblichen Tagesablauf unter Einhaltung der Distanz- und Hygienemassnahmen wieder aufnehmen. Ebenfalls wurden die Empfehlungen für Alters- und Pflegeheime angepasst. Je nach lokaler Situation, könnten Lockerungen eingeführt werden, z.B. das Erlauben von Besuchen mit Schutzmassnahmen.

Markus Näf (Beschaffungskordinator VBS)

- **Hygienemasken für die Bevölkerung:** Es gebe genügend Hygienemasken für die Bevölkerung. Nach Abstimmung mit den Detailhändlern seien praktisch überall Hygienemasken verfügbar und können gekauft werden. 18 Millionen Hygienemasken seien an die Detailhändler verteilt worden.
- **Versorgung Gesundheitswesen:** Die Versorgung des Gesundheitswesens mit Schutzmaterial und Medizingeräten sei ebenfalls sichergestellt. Gemäss Angaben der Kantone hätten diese ihre Reserven wieder aufgestockt. Bund und Kantone hätten derzeit deutlich über 100 Millionen Masken an Lager. Zudem stünden rund 3.7 Mio. FFP2-Masken für das Gesundheitswesen zur Verfügung. Rund 161'000 Liter Desinfektionsmittel wurden bisher an das Gesundheitswesen abgegeben.

Fragen und Antworten

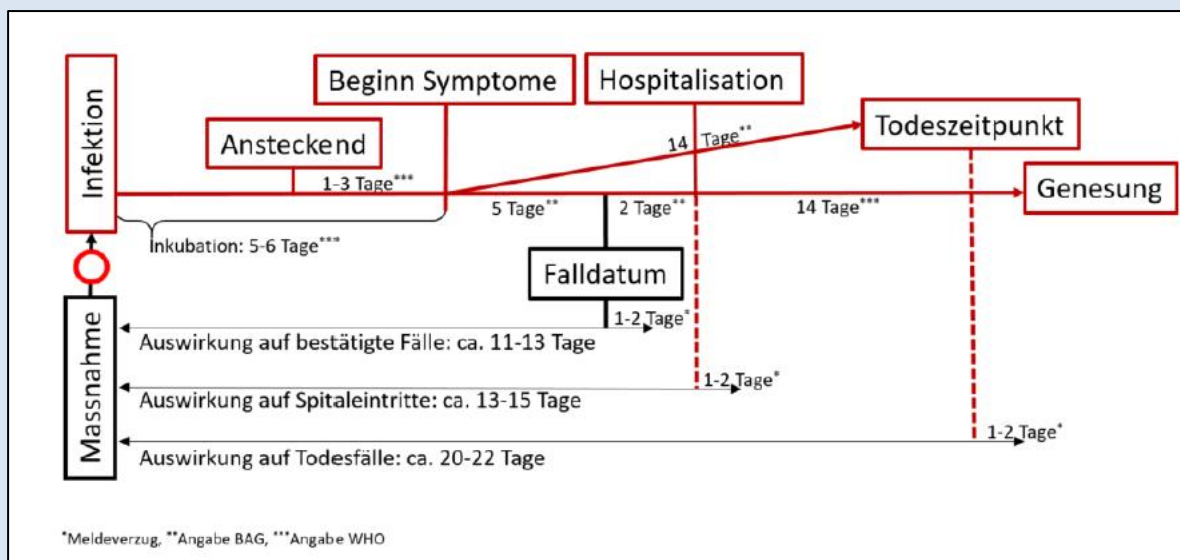
- **Risikopersonen:** (Koch) Für die Risikogruppen wurden Untergruppen/Spezifikationen definiert. Es könne wie bis anhin nicht gesagt werden, dass es für eine Person mit 65 Jahren und guter Gesundheit kein erhöhtes Risiko gäbe.
- **Anstieg der Zahlen aufgrund Lockerungen?:** (Koch) Das BAG könne wie immer keine Prognosen machen, es werde aber nicht von einem Anstieg der Zahlen ausgegangen. Wenn das Contact-Tracing erfolgreich durchgeführt werden könne, müsse davon ausgegangen werden, dass die Zahlen noch weiter sinken. Er sei erleichtert, dass vielen Personen wieder Tätigkeiten ermöglicht werden können, die bisher nicht möglich waren. Es müsse immer daran gedacht werden, dass Massnahmen auch negative Seiten hätte. Er habe nach wie vor sehr viel Vertrauen in die Schweizer Bevölkerung und sei zuversichtlich, dass nun jeder wisse, wie er sich zu verhalten habe.
- **Kontakt zwischen den Generationen:** (Koch) Es wurde nie verboten, dass Erwachsene ihre Eltern besuchen können. Nach wie vor gelte die Empfehlung, Abstand einzuhalten. Was für die ältere Bevölkerung nicht mehr als Empfehlung gelte, sei zu Hause zu bleiben. Sie können sich draussen bewegen, sollen aber auf die Distanz- und Hygienemassnahmen achten.
- **Kritik am Masken-Lehrvideo:** (Koch) Nicht alle Handgriffe in einem Video könnten perfekt dargestellt werden. Klar sei, dass die Maske über Nase und Mund gezogen werden müsse. Ausserhalb des Gesundheitswesens sei es schwierig, eine Maske korrekt überzuziehen und zu handhaben. Er betonte, dass Masken vor allem nach aussen schützen und Masken von Infizierten nicht mit den Händen berührt werden sollten.
- **Wo stecken sich Personen an:** (Koch) Mit den jetzigen Daten sei es nicht möglich, herauszufinden, wie und wo sich Personen angesteckt hätten. Es werde auf das Contact Tracing gewartet, mit welchem Befragungen

der Personen stattfinden würden und man hoffe, dass dort mehr Wissen gewonnen würde. Ansonsten müssten dazu spezifische Studien durchgeführt werden.

- **Allfällige Langzeitfolgen der Lungenerkrankung:** (Koch) Er gehe «a priori» nicht von negativen Folgen aus. Er könne dies aber nicht im Detail beantworten, da er weder Pneumologe, noch klinisch tätig sei.
- **Aufhebung der «Fünfer-Regel» für Personengruppen:** (Koch) Er wolle keine Daten für die Aufhebung nennen. Je tiefer die Infektionszahlen sinken und je besser das Contact Tracing funktioniere, umso grösser werde die Wahrscheinlichkeit, dass weitere Lockerungsmassnahmen ergriffen werden. In welcher Reihenfolge und in welcher Geschwindigkeit sei Entscheid des Bundesrats.
- **Meldeverfahren bei Nichteinhaltung der Schutzkonzepte.** (Koch): Eine zentrale Stelle gäbe es nicht. (Boris Zürcher, Leiter der Direktion für Arbeit SECO): Der Bund nähme die Schutzkonzepte nicht ab. Der Arbeitgeber habe die Sorgfaltspflicht, sicherzustellen, dass nichts passiere und alle Richtlinien eingehalten würden. Die Vorgaben vom Bund müssten eingehalten werden. Die Frage wie, müssten die Firmen selber klären. Es werde jedoch beobachtet, dass Läden bestrebt seien, den Kunden zu zeigen, dass sie bei ihnen gefahrlos konsumieren können. Natürlich könne im Notfall auch das kantonale Arbeitsinspektorat informiert werden.
- **Ablösung der ausserordentlichen Lage:** (Koch) Wann die ausserordentliche Lage beendet werde, könne er nicht beantworten, dies müsse der Bundesrat entscheiden. Dieser stütze sich bei der Entscheidung auf verschiedene Quellen, nicht nur die epidemiologischen Einschätzungen. Es gehe dabei auch um juristische Fragen.
- **„Einkaufstouristen“:** (Christian Bock, Eidg. Zollverwaltung) Einkaufstouristen stünden nicht speziell im Fokus der Behörden an der Grenze, dafür gäbe es die Ressourcen nicht. Hintergrund der Massnahmen am Zoll sei generell das Bestreben, grenzüberschreitende Bewegungen auf ein Minimum zu reduzieren. Es handle sich dabei nicht um eine protektionistische Massnahme.

Weiteres (Medienauswahl):

- Zum ersten Mal seit dem **Ausbruch der Corona-Krise meldet der Kanton Tessin innert 24 Stunden keinen neuen Sars-CoV-2-Infektionsfall** ([NZZ](#)).
- **Forschenden der ETH Zürich ist es gelungen, ein neues Beatmungsgerät herzustellen, das kostengünstig ist** ([NZZ](#)).
- **Infektionsverlauf, Datenerhebung und Auswirkung von Massnahmen auf den Infektionsverlauf und deren Analyse**, [Link](#):



DEUTSCHLAND (14.5., 2:30 am) | **174'098 Fälle** (+3'510 in 5d); **7'859 Todesfälle** (+349 in 5d);
Pro 100'000 Einwohner: 206 Fälle | **Pro 100'000 Einwohner: 9 Todesfälle**

- **Trend: rückläufig, siehe auch Abbildung nebenan: Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 850 Fälle und rund 85 Todesfälle pro 24h.**
 - Zum Vergleich 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (30.4.-7.5.): rund 1'000 Fälle und 125 Todesfälle pro 24h.
 - Im **LK Greiz in Thüringen** wird aufgrund von COVID-19-bedingten Ausbrüchen in sechs Alten- und Pflegeheimen ein **7-Tage-Inzidenz von 40 Fällen pro 100'000 Einwohner beobachtet.**
 - Daneben wurden seit Ende April 2020 COVID-19-bedingte Ausbrüche in Schlachtbetrieben in Baden-Württemberg (LK Enzkreis), Nordrhein-Westfalen (LK Coesfeld) und Schleswig-Holstein (LK Steinburg) berichtet. Die Anzahl der mit COVID-19 infizierten Beschäftigten in den Betrieben liegt zwischen **100** und **350** Personen.
- **Schätzung der Reproduktionszahl (R):** R = 0.81 (95% CI 0.66-0.97), [Link](#).
- **Fallzahlen >250 pro 100'000:** Bayern (343), Baden-Württemberg (303), Hamburg (270), Saarland (269), [Link](#).
- **Altersverteilung:** Median 50 Jahre. 43% der Fälle bei 20-49 Jahren; 32% 50-69 Jahre, 16% 70-89 Jahre.
- **Sex:** über alle Altersgruppen 52% weiblich und 48% männlich; ≥60 Jahre mehr Männer als Frauen.
- **Klinische Symptome (n= 142'118):** Häufigste waren **Husten (49%), Fieber (41%), Schnupfen (21%),** Geruchs- und Geschmacksverlust bei **1'113** von **7'477 (15%,** dieses Symptom wird erst seit KW 17 erfasst). Entwicklung einer Pneumonie: **2.9%,** [Link](#).
- **Verstorbene (Alter):** Median 82 Jahre; 56% Männer; 86% der Todesfälle und 19% aller Fälle sind ≥70 Jahre. In einigen Alters- und Pflegeheimen ist die Zahl der Verstorbenen weiterhin vergleichsweise hoch.
- **Genesene:** Geschätzte **148'700** Personen sind genesen.
- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#). **20'183** von **32'310** Intensivbetten (62%) sind belegt, **12'127** sind aktuell frei.
- **Infektionen bei medizinischem Personal:** Meldung von n = **11'369** Infektionen (**6.5%** von **174'098** Fällen; da Angaben bei 32% der Fälle fehlen, liegt Anteil wahrscheinlich höher); Altersmedian: **41** Jahre; Sex: **73%** weiblich; **Verstorbene: 17.**

Einrichtung gemäß		Gesamt	Hospitalisiert	Verstorbene	Genesen (Schätzung)
§ 23 IfSG (z.B. Krankenhäuser, ärztliche Praxen, Dialyseeinrichtungen und Rettungsdienste)	Betreut/ untergebracht	2.528	1.703	470	1.600
	Tätigkeit in Einrichtung	11.369	514	17	10.600
§ 33 IfSG (z.B. Kitas, Kinderhorte, Schulen, Heime und Ferienlager)	Betreut/ untergebracht	1.849*	52	1	1.700
	Tätigkeit in Einrichtung	2.215	108	7	2.100
§ 36 IfSG (z.B. Pflegeeinrichtungen, Obdachlosenunterkünfte, Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylsuchenden, sonstige Massenunterkünfte, Justizvollzugsanstalten)	Betreut/ untergebracht	14.128	3.194	2.835	9.200
	Tätigkeit in Einrichtung	8.224	337	39	7.500
§ 42 IfSG (z.B. Küchen von Gaststätten und sonstigen Einrichtungen mit oder zur Gemeinschaftsverpflegung)	Tätigkeit in Einrichtung	1.903	120	57	1.200
Ohne Tätigkeit, Betreuung oder Unterbringung in genannten Einrichtungen		73.794	13.389	2.885	67.100

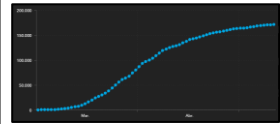
*für Betreuung nach § 33 IfSG werden nur Fälle unter 18 Jahren berücksichtigt, da bei anderer Angabe von Fehlangaben ausgegangen werden kann.

- **Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Deutschland:**
 - **Seit Beginn der Testungen in Deutschland bis einschließlich KW 19/2020 wurden bisher 3'147'771 Labortests** erfasst, davon wurden **197'101 (6.2%)** positiv auf SARS-CoV-2 getestet.
 - **Testkapazitäten der übermittelnden Labore pro Tag und Kalenderwoche (12.05.2020):**

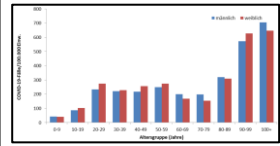
Prognostische Angabe für KW	KW11	KW12	KW13	KW14	KW15	KW16	KW17	KW18	KW19	KW20
Anzahl übermittelnde Labore	28	93	111	113	132	112	126	133	137	134
Testkapazität pro Tag	7.115	31.010	64.725	103.515	116.655	123.304	136.064	141.815	153.698	157.150
Neu ab KW15: wö. Kapazität anhand von Wochenarbeitstagen	-	-	-	-	-	730.156	818.426	860.494	964.962	1.038.223



[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#) RKI Dashboard, 13.5.2020



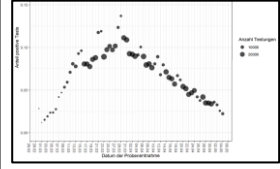
[Trend kumulierter Fälle](#) RKI Dashboard, 13.5.2020



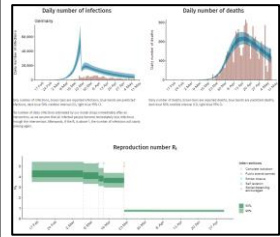
[Altersgruppen und Geschlecht](#) RKI, 13.5.2020



[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage](#) RKI Lagebericht, 13.5.2020

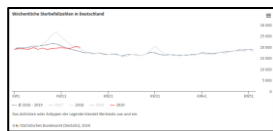


[Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen](#) RKI Lagebericht, 12.5.2020

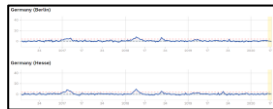


[COVID-19 Model, Deutschland](#), Imperial College London, 7.5.2020

Mortalitätssurveillance:



[Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland \(bis KW 15\)](#)
Statistisches Bundesamt, Mai 2020



[EuroMOMO Projekt Z Scores für Deutschland \(Berlin und Hessen\), KW 18](#)

Massnahmen:



[Wo Deutschland jetzt Alltagsmaske trägt](#) Stand 27.4.



[Warn-App NINA mit Corona-Informationen](#)

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. **Stationärer Bereich:** [Optionen zur getrennten Versorgung von COVID-19-Fällen, Verdachtsfällen und anderen Patienten im stationären Bereich \(neu 13.5.\)](#)
3. **Ambulanter / Prästationärer Bereich:** [Optionen zur getrennten Versorgung von COVID-19 Verdachtsfällen / Fällen und anderen Patienten im ambulanten und prästationären Bereich \(neu 13.5.\)](#)
4. [Informationen und Hilfestellungen für Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf \(aktualisiert 13.5.\)](#)
5. [Erweiterte Hygienemaßnahmen im Gesundheitswesen im Rahmen der COVID-19 Pandemie \(aktualisiert 13.5.\)](#)
6. [Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 \(aktualisiert 13.5.\)](#)
7. [Flyer für Patienten und Angehörige: Häusliche Isolierung bei bestätigter COVID-19-Erkrankung \(aktualisiert 12.5.\)](#)
8. [Flussschema: COVID-19-Verdacht: Maßnahmen und Testkriterien - Orientierungshilfe für Ärzte \(aktualisiert 12.5.\)](#)
9. [Hinweise zum ambulanten Management von COVID-19-Verdachtsfällen und leicht erkrankten bestätigten COVID-19-Patienten \(aktualisiert 11.5.\)](#)

Weitere neue Dokumente / Informationen:

10. **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung**
 - [Informationen zum neuartigen Coronavirus \(aktualisiert 12.5.\)](#)
11. **Bundesgesundheitsministerium, [Link](#).**
 - [Aktuelles](#)
12. **Bundesregierung, Webseite „Coronavirus“ ständig aktualisiert, siehe [Link](#).**
 - Im Überblick: [Die aktuellen Fallzahlen in Deutschland und weltweit \(14.5.\)](#)
 - [Bundestag stimmt zu Infektionsketten erkennen - mehr testen \(14.5.\)](#)
 - CoronaApp: [Erstes Konzept einsehbar \(14.5.\)](#)
 - Corona: [Informationen für Risiko-Patienten \(aktualisiert 13.5.\)](#)
 - [Reisen: Regelungen während der Corona-Epidemie: Informationen für Reisende und Pendler \(aktual. 12.5.\)](#)
 - [Kanzlerin bei Regierungsbefragung im Bundestag: "Lassen Sie uns mutig und wachsam sein" \(13.5.\)](#)
 - [Regierungsbefragung der Bundeskanzlerin: "Eine Verpflichtung, das gemeinsam Erreichte nicht zu gefährden" \(13.5.\)](#)
 - Im Wortlaut: [Regierungsbefragung im Deutschen Bundestag mit Bundeskanzlerin Merkel \(13.5.\)](#)
 - Video: ["Eine Verpflichtung, das gemeinsam Erreichte nicht zu gefährden" \(13.5.\)](#)
 - [Stufenweise Rückkehr zur europäischen Normalität: Lockerung der Grenzkontrollen beschlossen \(13.5.\)](#)
 - [Bundeswehr leistet Amtshilfe: Unterstützung für Pflege- und Seniorenheime \(13.5.\)](#)
 - [Informationen für Familien \(aktualisiert 13.5.\)](#)
 - Tag der Pflege: [Verantwortungsvoll, abwechslungsreich, zukunftssicher \(12.5.\)](#)
 - Neuregelungen in der Corona-Krise: [Informationen zu Miete und Verbraucherschutz \(aktual. 12.5.\)](#)
 - Forschung und Entwicklung: [750 Millionen Euro für Impfstoffentwicklung \(11.5.\)](#)
 - [Kanzlerin zur Arbeit der Gesundheitsämter: Ein herzliches Dankeschön \(11.5.\)](#)
 - [Videokonferenz der Bundeskanzlerin: Gesundheitsämter spielen eine "zentrale Rolle" \(11.5.\)](#)
 - Im Wortlaut: [Pressestatement von Bundeskanzlerin Merkel im Anschluss an die heutige Videokonferenz mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Harz \(11.5.\)](#)
 - Neue Zahlen zu Missbrauch – Fragen und Antworten: [Kindeswohl hat höchste Priorität \(11.5.\)](#)
 - [Soziale Netzwerke: Falschnachrichten erkennen \(11.5.\)](#)
 - Video-Podcast: [Merkel sichert Kulturschaffenden Unterstützung zu \(9.5.\)](#)
13. **Kassenärztliche Bundesvereinigung, [Link](#)**

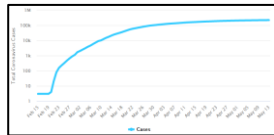
Massnahmen / Informationen der Bundesregierung:

- **6.5.: Beschluss der Bund-Länder Konferenz**, siehe [Link \(lange Version\)](#) sowie [Podcast](#) der Kanzlerin Merkel
 - Generell: Kontaktbeschränkungen bleiben bis zum 5. Juni bestehen, werden aber an einer Stelle erweitert: Zukünftig können sich Angehörige aus zwei unterschiedlichen Haushalten gemeinsam im öffentlichen Raum aufhalten.
 - Präsenzunterricht für alle Schüler soll noch vor den Sommerferien wieder aufgenommen werden.
 - Notbetreuung für Kita-Kinder soll ab dem 11. Mai stufenweise erweitert werden.
 - In Krankenhäusern, Pflegeheimen, Senioren- und Behinderteneinrichtungen sind wiederkehrende Besuche durch eine ausgewählte Person möglich.
 - Alle Geschäfte unabhängig von der Verkaufsfläche können öffnen.
 - Breiten- und Freizeitsport unter freiem Himmel wird wieder erlaubt.

- Spiele der ersten und zweiten Fußballbundesliga können ab der zweiten Maihälfte ohne Zuschauer stattfinden.
- Weitere schrittweise Öffnungen etwa von Kinos, Theatern, Restaurants, Hotels oder Kosmetikstudios regeln die Länder.
- **Rückfallklausel (Notfallplan):** Sollte es in einzelnen Regionen wieder zu einem hohen Anstieg von Neuinfektionszahlen (wenn in Landkreisen oder kreisfreien Städten mehr als 50 Neuinfektionen pro 100'000 Einwohnern innerhalb der zurückliegenden sieben Tage auftreten) kommen, wollen die Länder sicherstellen, dass auf diese Dynamik sofort vor Ort mit Beschränkungen reagiert wird.
- **Derzeitig gültige Regeln und Einschränkungen,** [Link](#).
- **Nationalakademie Leopoldina dritte Ad-hoc-Stellungnahme:** [Link Webseite](#) u. [Link Stellungnahme](#).
- **Verschärfte Einreisebestimmungen:** Zweiwöchige Quarantäne für Deutsche, EU-Bürger, Bürger eines Schengen-assoziierten Staates oder langjährig in Deutschland wohnhafte Personen, die nach mindestens mehrtägigem Auslandsaufenthalt einreisen.
- **Verschieden Podcasts der Bundesregierung zu Corona** (Schutzmasken, Lebensmittel etc.): [Link](#).

Weiteres (Medienauswahl):

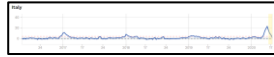
- **Die Reproduktionszahl R liegt am Dienstag (12.5.) nach Schätzungen des RKI wieder unter dem kritischen Wert 1,** nämlich bei 0.94. Er war am Wochenende wieder leicht über 1 gestiegen. Das RKI weist darauf hin, dass der R-Wert nicht alleine entscheidend sei, um die aktuelle Lage zu bewerten. Wichtig seien auch die Zahl der Neuinfektionen im Tagesvergleich, die Zahl der positiv ausgefallenen Tests sowie die Auslastung des Gesundheitswesens ([NZZ](#)). Darüber hinaus hält das RKI Grenzöffnungen in Europa unter gewissen Voraussetzungen für möglich. Wenn es einen Gleichklang und eine ähnliche epidemiologische Situation in den Nachbarstaaten gebe, könne man eine solche Grenzöffnung rechtfertigen, sagte Schaade ([SZ](#)).
- **Kanzlerin Merkel nennt Perspektiven für schrittweise Grenzöffnungen.** Merkel hat Hoffnung auf eine schrittweise Öffnung der Grenzen zu den Nachbarländern gemacht ([NZZ](#)).
- **Kanzlerin Merkel lobt in einem kurzen Statement den öffentlichen Gesundheitsdienst.** Merkel sprach auch von einer "neuen Phase" der Corona-Krise. Es sei wichtig, dass sich die Menschen in Deutschland an die Schutzmaßnahmen hielten, so Merkel. "Aufeinander Rücksicht nehmen, das ist ganz wichtig." ([SZ](#)).
- **Die Bundesregierung hat ein 750-Millionen-Euro-Programm für die Herstellung und Entwicklung von Impfstoffen gegen das Coronavirus beschlossen.** Mit rund 500 Millionen Euro sollen Studienkapazitäten für die Impfstoffprobung in Deutschland ausgebaut werden, und 250 Millionen Euro sollen in den Ausbau von Produktionskapazitäten im Land gehen, teilte Forschungsministerin Karliczek am Montag (11.5) mit. Ziel sei es unter anderem, bevorstehende Impfstoffstudien gleich mit grösserer Probandenzahl zu ermöglichen, was aufwendig und kostenintensiv sei ([NZZ](#)).
- **In Thüringen darf wieder unbeschränkt demonstriert werden.** In den vergangenen Tagen hatte es immer wieder Demonstrationen gegen die Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung des Coronavirus gegeben, bei denen deutlich mehr Menschen als erlaubt beteiligt waren ([SZ](#)).
- **NRW-Ministerpräsident Laschet fordert die Lockerung der Quarantäne für Einreisende und die rasche Öffnung der Grenzen.** Am Montag hatte sich auch das CDU-Präsidium für eine zügige Öffnung der Grenzen zu den Nachbarländern ausgesprochen - unter strengen Auflagen ([SZ](#)).
- **Die pauschale Quarantänepflicht für Reiserückkehrer ist in Niedersachsen nach einem Gerichtsurteil vom Tisch.** Die Entscheidung strahlt auch auf andere Bundesländer aus ([Tagesschau](#)).
- **Schlachthöfe entwickeln sich zu Corona-Brennpunkten:** Die Branche steht wegen schlechter Arbeits- und Unterkunftsbedingungen seit vielen Jahren in der Kritik. Die prekären Verhältnisse sind ideal zur weiteren Verbreitung der Pandemie ([SZ](#)).
- **DGB verlangt Schutzschirm für gesetzliche Krankenkassen:** Angesichts des sich abzeichnenden Milliardendefizits in der gesetzlichen Krankenversicherung hat der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) mehr staatliche Unterstützung gefordert. Bundesgesundheitsminister Spahn müsse "einen Schutzschirm für die Krankenkassen aufspannen", verlangte DGB-Vorstandsmitglied Anja Piel ([Tagesschau](#)).
- **Studie: Schließung von Schulen hatte größten Effekt** ([Tagesschau](#)).



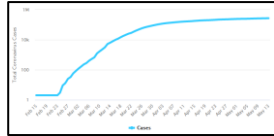
Trend, Fälle Italien

worldometers, 13.5.2020

Mortalitätssurveillance:



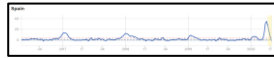
EuroMOMO Projekt Z Scores für Italien, KW 18



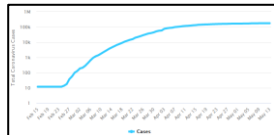
Trend, Fälle Spanien

worldometers, 13.5.2020

Mortalitätssurveillance:



EuroMOMO Projekt Z Scores für Spanien, KW 18



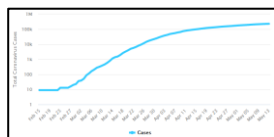
Trend, Fälle Frankreich

worldometers, 13.5.2020

Mortalitätssurveillance:

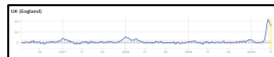


EuroMOMO Projekt Z Scores für Frankreich, KW 18



Trend, Fälle UK worldometers, 13.5.2020

Mortalitätssurveillance:



EuroMOMO Projekt Z Scores für UK (England), KW 18

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

ITALIEN (14.5., 2:30 am)

222'104 Fälle (+4'919 in 5d);
Pro 100'000 Einwohner: **365** Fälle

31'106 Todesfälle (+905 in 5d);
Pro 100'000 Einwohner: **52** Todesfälle

- **Trend: rückläufig, [Link](#).** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 1'100 Fälle und rund 200 Todesfälle pro 24h.**
 - Zum Vergleich 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (30.4.-7.5.): rund 1'550 Fälle und 290 Todesfälle pro 24h.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).

Massnahmen / Weiteres:

- In Italien öffnen die Schulen landesweit im September wieder. (FAZ)

SPANIEN (14.5., 2:30 am)

228'691 Fälle (+5'834 in 5d);
Pro 100'000 Einwohner: **488** Fälle

27'104 Todesfälle (+805 in 5d);
Pro 100'000 Einwohner: **58** Todesfälle

- **Trend:** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 1'200 Fälle und rund 180 Todesfälle pro 24h.**

Massnahmen / Weiteres:

- **Spanien will ab Mitte Mai bis Ende Juni zur «neuen Normalität» zurückfinden.** In Zwei-Wochen-Schritten sollen Geschäfte, Kirchen, Fitnessstudios und Hotels geöffnet werden, wobei das Land regional unterschiedlich vorgeht. Die Balearen, das Baskenland und andere Regionen haben am Montag (11.5.) mit «Phase 1» der Normalisierung begonnen. Hotels, Restaurants und Bars im Freien dürfen wieder öffnen. In anderen Regionen wie Katalonien oder Valencia sind Lockerungen nur begrenzt erlaubt. Die Hauptstadt Madrid und Barcelona bleiben in «Phase 0» mit strikter Ausgangssperre. Reisen zwischen den Landesregionen sind weiterhin nicht gestattet. Wer aus Übersee nach Spanien reist muss in Quarantäne, dies gilt bis 24. Mai. Die Schulen bleiben bis September geschlossen ([NZZ](#)).

FRANKREICH (14.5., 2:30 am)

178'184 Fälle (+1'978 in 5d);
Pro 100'000 Einwohner: **209** Fälle

27'077 Todesfälle (+844 in 5d);
Pro 100'000 Einwohner: **42** Todesfälle

- **Trend: rückläufig.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 570 Fälle und rund 180 Todesfälle pro 24h.**
 - Zum Vergleich 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (30.4.-7.5.): rund 1'100 Fälle und 240 Todesfälle pro 24h.
- Die **gemeldeten Fallzahlen variieren stark** zwischen WHO, dem „gouvernement français“ und Johns Hopkins, welche meistens viel höhere Fallzahlen angibt.

Massnahmen / Weiteres:

- **Seit Montag (11.5.) können Menschen wieder ohne Passierschein vor die Tür.** Für Sport oder Spaziergänge gibt es keine Beschränkungen mehr. Auch die Geschäfte sind wieder offen. Restaurants und Bars bleiben zu. In Départements, die nicht so stark betroffen sind, dürfen Parks und Gärten wieder öffnen. Schrittweise sollen auch Schulen und Krippen wieder aufmachen. Die Bewegungsfreiheit bleibt aber eingeschränkt. Wer mehr als 100 Kilometer (bisher: 1 Kilometer) weit weg will, braucht einen triftigen Grund. In der Pariser Metro haben zu Stosszeiten Fahrgäste mit Bescheinigung der Arbeitgeber Vorrang. In öffentlichen Verkehrsmitteln gilt jetzt Maskenpflicht ([NZZ](#)).

UK (14.5., 2:30 am)

230'985 Fälle (+18'356 in 5d);
Pro 100'000 Einwohner: **341** Fälle

33'263 Todesfälle (+1'948 in 5d);
Pro 100'000 Einwohner: **49** Todesfälle

- **Trend: rückläufig, bei weiterhin hohen Fallzahlen und stabilen täglichen Todesfallzahlen. Die tatsächliche Zahl der Todesfälle wird deutlich höher vermutet.**
- Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 4'100 Fälle und rund 445 Todesfälle pro 24h.**
 - Zum Vergleich 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (30.4.-7.5.): rund 5'130 Fälle und 570 Todesfälle pro 24h.

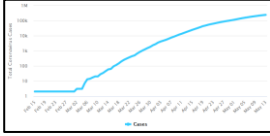
Massnahmen / Weiteres:

- **In Großbritannien sind mittlerweile mehr als 40'000 Menschen mutmaßlich an der vom Coronavirus ausgelösten Lungenkrankheit Covid-19 gestorben.** Nach Angaben des Nationalen Statistikamtes ONS wurden im Vereinigten Königreich bis zum 3. Mai 38'289 Todesfälle registriert. Seither starben allein in englischen Krankenhäusern mindestens 2'251 weitere Menschen an Covid-19. Das ONS nimmt alle Todesfälle auf, in denen Covid-19 im Totenschein erwähnt wird. Besonders betroffen sind Alten- und Pflegeheime, hier gab es allein in England und Wales ein Drittel aller Covid-19-Todesfälle. Anders als die von der Regierung bekanntgegebenen Zahlen, beinhalten die ONS-Daten auch Todesfälle, in denen der Verdacht auf Covid-19 besteht. Laut Gesundheitsministerium wurde bei 32'692 Verstorbenen das Virus nachgewiesen ([SZ](#)).
- **Premierminister Johnson hat am Sonntag (10.5.) geringfügige Lockerungen angekündigt.** Körperliche Betätigungen im Freien sollen von kommendem Mittwoch (13.5.) an wieder unbegrenzt möglich sein. Die Menschen in England sollen künftig in U-Bahnen und Bussen Schutzmasken tragen. Die Landesteile Schottland, Wales und Nordirland wollen einen eigenen - strikteren - Weg gehen. Frühestens ab dem 1. Juni sei mit der schrittweisen Öffnung etwa von Läden und Schulen zu rechnen. Von Juli an sei womöglich an eine teilweise Öffnung von Restaurants und Betrieben mit Publikumsverkehr zu denken ([NZZ](#)).

RUSSLAND (14.5., 2:30 am)

242'271 Fälle (+54'412 in 5d);
Pro 100'000 Einwohner: 159 Fälle

2'212 Todesfälle (+489 in 5d);
Pro 100'000 Einwohner: 2 Todesfälle



[Trend, Fälle Russland](#)
worldometers, 13.5.2020

- **Trend: sehr stark ansteigend.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 10'900 Fälle und rund 100 Todesfälle pro 24h.**
- **Es ist das Land mit den höchsten Fallzahlen in Europa.**

Massnahmen / Weiteres:

- Laut Medienberichten: Mit 242'271 hat Russland nach den Vereinigten Staaten die zweithöchste Zahl bestätigter Fälle in der Welt, was es auf ein massives Testprogramm zurückführt, in dessen Rahmen nach eigenen Angaben fast 6 Millionen Tests durchgeführt wurden. Aber mit 2'212 Coronavirus-Todesfällen hat Russland auch eine der niedrigsten Sterblichkeitsraten der Welt. Moskau, das Epizentrum des Ausbruchs des Landes, ist für 1'232 dieser Todesfälle verantwortlich. Das Moskauer Gesundheitsministerium bestätigte am Mittwoch in einer Erklärung, dass die Zahl der Todesfälle im April mit 11'846 um 1'841 höher gewesen sei als im Vorjahresmonat und fast dreimal so hoch sei wie die Zahl der Menschen, die an dem Virus gestorben sind. Das Ministerium bestritt jedoch, dass sie auf unehrliche Weise die Zahl der Coronavirus-Toten in der russischen Hauptstadt gesenkt habe. (The Guardian)
- Nach mehreren Infektionen in der Regierung arbeitet **Präsident Putin im Home Office** ([SZ](#)).

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

NEUE PUBLIKATIONEN

- **Siehe [Amadeo COVID References](#)** und [Amadeo daily 10 papers](#) (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#)
- **The New England Journal of Medicine (NEJ):** Coronavirus
- **Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale:** [BMJ](#), [ASM](#), und andere.
- **Wöchentliche Zusammenstellung der COVID-19 Literatur, siehe [Link Universitätsspital Basel](#).**

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
 (WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensiviertere internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Grund der Deklaration war u.a. die Unterstützung von Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen.
- **Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.**

WHO [Risikobewertung](#) (Stand 30.4.2020)

- Global **sehr hoch**

ECDC [Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK](#) (Stand 13.5.2020)

- **Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung**
 - a. In Gebieten, in denen geeignete Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind und/oder in denen die «community transmission» reduziert und/oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde. **gering**
 - b. In Gebieten, in denen **keine** geeigneten physischen Distanzierungsmassnahmen vorhanden sind und/oder in denen die die «community transmission» noch immer hoch ist und andauert. **moderat**
- **Risiko einer schweren Erkrankung für Personen mit definierten Risikofaktoren für COVID-19**
 - a. In Gebieten, in denen geeignete Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden und/oder in denen die «community transmission» reduziert oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde. **moderat**
 - b. In Gebieten, in denen keine geeigneten physischen Distanzierungsmassnahmen vorhanden sind und/oder in denen die «community transmission» noch immer hoch ist und andauert. **sehr hoch**
- **Risiko des Wiederauftretens einer anhaltenden «community transmission» in den kommenden Wochen**
 - a. Wenn die Massnahmen schrittweise auslaufen und von geeigneten Überwachungssystemen und -kapazitäten begleitet werden, mit der Option, die Massnahmen bei Bedarf wieder einzuführen. **moderat**
 - b. Wenn die Massnahmen auslaufen, ohne dass geeignete Systeme und Kapazitäten vorhanden sind, wobei ein rascher Anstieg der Morbidität und Mortalität der Bevölkerung wahrscheinlich ist. **sehr hoch**

BAG (Stand 13.5.2020)

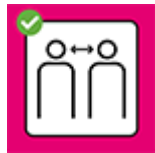
- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz **hoch**
- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **ausserordentliche Lage**
(seit 16.3.2020)

Robert Koch-Institut [Risikobewertung](#) (Stand 13.5.2020)

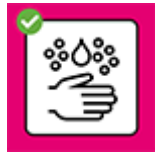
- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rosa = neu)



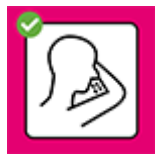
Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



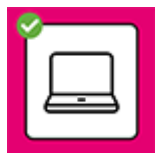
Jetzt zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.



Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



Falls möglich weiter im Homeoffice arbeiten.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!

[VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN](#) zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion

1. GENERELL (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN**, [Link](#)
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu **Besonders gefährdete Personen** in Ihrem Umfeld.
 - **Halten Sie sich an die Besuchsregeln der Alters- und Pflegeheime sowie der Spitäler.**
 - **Wir empfehlen Ihnen dringend, im ÖV eine Hygienemaske zu tragen, falls der Abstand von 2 Metern nicht eingehalten werden kann.** Umgehen Sie wenn möglich die Pendlerzeiten morgens und abends und nutzen Sie schwächer frequentierte Verbindungen, vor allem wenn Sie in der Freizeit reisen.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
 - **Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.**
- **Händeschütteln vermeiden**, [Link](#)
 - Keine Hände schütteln.
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten.
 - Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.
 - **Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.**
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Bei Symptomen zu Hause bleiben**, [Link](#)
 - **Haben Sie Krankheits-Symptome?** Bleiben Sie zu Hause.
- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation**, siehe [Link](#)
- **Bei Symptomen einer Ansteckung mit dem neuen Coronavirus und/oder Kontakt mit erkrankter Person** ([Link](#)) gilt:
 - **Bleiben Sie zu Hause.**
 - **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen.**
 - **Alle Personen mit folgenden Symptomen** sollen sich testen lassen!
 - bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren, wenn dies der Gesundheitszustand zulässt.
 - **Lesen Sie die Anweisungen zur «Isolation»** (BAG) und halten Sie sich konsequent daran.
 - **Siehe auch unten Zusammenfassung «».**
- **Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptomen, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang stehen, gilt:**
 - Nehmen Sie diese ernst und lassen Sie sich behandeln. Warten Sie nicht zu lange, nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.
- **Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist**, [Link](#)
 - **Schweiz:** Gesunde Personen müssen im öffentlichen Raum **normalerweise** keine Hygienemasken tragen. Das BAG empfiehlt dies aber in folgenden Situationen:
 - **Wenn Sie keinen Abstand von 2 Metern zu anderen einhalten können, zum Beispiel im ÖV.**
 - Sie nehmen eine Dienstleistung in Anspruch, bei der im Schutzkonzept der Branche das Maskentragen vorgeschrieben ist.
 - **Deutschland:** Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Nahverkehr und im Einzelhandel ist in allen Bundesländern verpflichtend.
 - Beachten Sie: Abstand halten und Händewaschen bleiben die wirkungsvollsten Schutzmassnahmen!
 - **Hinweise zu Schutzmasken:**
 - **Masken mit Ventil (FFP2/FFP3) sind nicht für den Fremdschutz geeignet!** ([BfArm](#), [ECDC](#), [BAG](#)). Sie geben die Ausatemluft ungefiltert ab. Da infizierte Personen bereits 2-3 Tage vor Beginn der ersten Symptome infektiös sind, können sie beim Tragen von FFP2 Ausblasventil-Masken andere Personen infizieren. Dies ist insbesondere für Risikogruppen gefährlich. **Das Tragen von Auslassventil-Masken wird daher während der Corona-Epidemie nicht empfohlen.**
 - **BAG:** Anmerkungen zu Schutzmasken (Hygienemasken, FFP2/3 Masken, [Link](#))
 - **RKI:** Anmerkungen zu Masken: [Link](#)
- **Falls möglich, weiter im Homeoffice arbeiten**, [Link](#)
 - Arbeiten sie möglichst weiter von zu Hause.
 - Falls dies nicht möglich ist, muss auch bei der Arbeit ein Schutzkonzept eingehalten werden.





Aktuelles Plakat „So schützen wir uns“

Informationskampagne BAG, 30.4.2020

Weiteres:

- **Verzichten Sie auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.
 - Vermeiden Sie stark frequentierte Zeiten / Verbindungen.
 - Wenn Sie keinen Abstand von 2m zu anderen einhalten können:
 - **Schweiz, BAG Empfehlungen:** Tragen Sie eine hygienische Maske.
 - **Deutschland:** Maskenpflicht in allen Bundesländern bei Fahrten im ÖV.
 - **Besonders gefährdete Personen** sollen **keinen** ÖV benutzen!
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)
- **STIKO:** COVID-19 und Impfen: Antworten der STIKO auf häufig gestellte Fragen (FAQ)!
- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)
- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).
- **Begrenzte Verfügbarkeit von Prevenar und Priorisierung,** siehe BAG [Link](#).

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
 - Neu: **Personen mit höhergradiger Adipositas** (BMI von ≥ 40 kg/m²)
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) Inselspital.
- **Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#).
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe BAG [Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «GENERELL»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen,** siehe BAG [Link](#).
 - **Sie können Ihr Zuhause verlassen, solange sie strikt die Hygiene- und Verhaltensregeln befolgen.**
 - **Vermeiden Sie Orte mit hohem Personenaufkommen (z.B.: Bahnhöfe, öffentliche Verkehrsmittel) und Stosszeiten z.B. Einkaufen am Samstag, Pendelverkehr).**
 - **Vermeiden Sie unnötige Kontakte und halten Sie Abstand zu anderen Personen (mind. 2 Meter)**
 - Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
 - **Lassen Sie wenn möglich einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen oder bestellen Sie online oder per Telefon.**
 - Nutzen Sie für geschäftliche und private Treffen bevorzugt das Telefon, Skype oder ein ähnliches Hilfsmittel.
 - **Vermeiden Sie persönliche Kontakte!**
 - **Bei Krankheits-Symptomen:**

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren. Informationen des RKI: [Link](#).

- **Symptome bei COVID-19 (BAG Link):**
 - **Häufig: Husten** (meist trocken), **Halsschmerzen, Kurzatmigkeit** und/oder **Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns** mit oder ohne **Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen.**
 - **Selten sind: Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen.**
 - Die Symptome sind unterschiedlich stark und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

PERSONEN >65 Jahren und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital** an, auch am Wochenende!
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Klären Sie ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**
- **Eine ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen (siehe oben) ob getestet oder nicht, auch die ein negatives Testergebnis haben**
 - UND**
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Selbst-Isolation: sofort**, lesen Sie die [BAG Anweisung: Selbst-Isolation](#)
 - **Machen Sie den Coronavirus-Check zur Handlungsempfehlung oder**
 - **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
 - **Alle Personen mit Symptomen** sollen sich testen lassen!
 - Bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren, wenn dies der Gesundheitszustand zulässt.
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer der Isolation ist abhängig vom Testergebnis:**
 1. **Bei positivem Testergebnis oder wenn kein Test durchgeführt wurde:**
 - ⇒ Gehen Sie frühestens **48 Stunden nach dem Abklingen der Symptome** wieder aus dem Haus. Es müssen aber mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome vergangen sein.
 2. **Bei negativem Testergebnis:**
 - ⇒ **Personen, die negativ auf SARS-CoV-2 getestet wurden, sollen bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben** (unabhängig davon, wieviel Zeit seit Symptombeginn vergangen ist).
 - ⇒ Enge Kontaktpersonen (im gleichen Haushalt lebende Personen, Intimkontakte) von negativ getesteten Personen sollen ihren Gesundheitszustand beobachten und sich bei Auftreten von Symptomen testen lassen und bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren.
 3. **Personen, denen der Corona-Check keinen Test empfohlen hat, sollen bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben.**
 - **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand !

- **Ein Arzt/Ärztin oder Gesundheitseinrichtung soll angerufen werden, wenn der Gesundheitszustand dies erfordert oder er sich im Verlauf verschlechtert.**
- **Warnzeichen**, bei denen eine Arzt/Ärztin **unbedingt** kontaktiert werden soll, sind:
 - **Mehrere Tage anhaltendes Fieber**
 - **Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl**
 - **Atemnot**
 - **Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust**
 - **Neu auftretende Verwirrung**
 - **Bläuliche Lippen oder bläuliches Gesicht**

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- **Hygienemaske** beim Verlassen des Hauses tragen!
- **Transport:** Wenn möglich, mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi. **Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!**
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

- **QUARANTÄNE** zu Hause
 - ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person hatten, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurde oder deren Symptome auf das neue Coronavirus hindeuten**
 - **Definition von Kontaktpersonen:** Personen mit einem wie unten definierten engen Kontakt zu einem bestätigten oder wahrscheinlichen Fall von COVID-19 (siehe auch [Link](#)):
 - als dieser symptomatisch war, oder
 - in den letzten 48 Stunden vor dem Auftreten der Symptome bei der Fallperson.
 - **Als enger Kontakt gelten:**
 1. **Personen, die im gleichen Haushalt** wohnen, die Kontakt mit dem Fall von weniger als 2 Metern für mindestens 15 Minuten ohne Schutz hatten.
 2. **Kontakt von unter 2 Metern und während über 15 Minuten ohne Schutz** (z. B. ohne Trennwand aus Plexiglas oder ohne Hygienemaske, die vom Fall und/oder von der Kontaktperson getragen wird).
 3. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit Körperkontakt** (unter 2 Metern), **ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 4. **Direkter Kontakt mit Atemwegssekreten, Körperflüssigkeiten ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 5. **Im Flugzeug:**
 - Passagiere, die in derselben Reihe wie der Fall oder in den zwei Reihen vor oder hinter diesem gesessen hatten, unabhängig von der Flugzeit.
 - Crew-Mitglieder oder andere Passagiere, sofern eines der obgenannten Kriterien zutrifft (z. B. mehr als 15-minütiges Gespräch mit dem Fall).
 - **Beginn der Quarantäne:** Sofort, wenn Sie von der Erkrankung / positiven Test der Person erfahren haben.
 - **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. **Wichtig: Der derzeitige Kenntnisstand erlaubt nicht, Empfehlungen zur Anwendung der Serologie für die Aufhebung von Quarantänemassnahmen abzugeben.**
 - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
 - Vermeiden Sie **unnötige Kontakte** mit anderen Personen.
 - Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen.
 - Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Unwohlsein oder folgende Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in **Eine ISOLATION** begeben, siehe oben **und machen Sie einen Coronavirus-Check.**
 - ⇒ **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
 - ⇒ **Wenn Sie zu Besonders gefährdete Personen gehören,** informieren Sie den Arzt/Ärztin bereits per Telefon darüber.
 - **Wenn Sie das Haus verlassen müssen** (z.B. Arztkonsultation)
 - ⇒ Tragen Sie eine Hygienemaske! Und halten Sie einen Mindestabstand von 2 Metern ein.
 - ⇒ Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
 - Weiteres: siehe auch: [BAG Anweisung Selbst-Quarantäne.](#)
 - **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!
- **KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen!**
 - Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden!**
 - Warten Sie nicht zu lange und nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt an.
- **RKI Informationen zur häuslichen Isolation für Patienten und Angehörige:** [Link](#)

E) REISEWARNUNG (BAG, AA, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- **Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.**
- Mit Grenzschiessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zu rechnen.
 - Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes ([Ausländische Vertretungen in der Schweiz](#)).
- **Auch zu berücksichtigen:**
 - Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs, Einschränkungen im Flugverkehr und verstärkte Überwachungsmassnahmen an internationalen Flughäfen sind möglich.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

- Siehe [Italien](#) und [Reisehinweise des EDA](#)

[Auswärtiges Amt in Deutschland](#)

- **Weltweite Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen:** [Link](#).

US CDC: (Stand 13.5.20) Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **GLOBAL**, inkl. **Kreuzfahrtschiffe**.

F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN

4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR INTERNATIONAL REISENDE

Allgemein:

- **Überall auf der Welt besteht das Risiko, sich mit dem neuen Coronavirus anzustecken.**
 - **Der Schweizerische Bundesrat und das Auswärtige Amt Deutschlands raten von nicht dringenden Auslandsreisen ab.**
- **Viele Länder halten ihre Grenzen geschlossen, internationale Reisen sind fast nicht möglich.**
 - Mit drastischen Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern muss gerechnet werden.
- **Ein- und Ausreisen ist nur mit einer Sondergenehmigung möglich.**
- **Wenn Sie einreisen dürfen, müssen Sie an internationalen Flughäfen mit Überwachungsmassnahmen rechnen oder in Quarantäne gehen.**
 - Voraussichtlich wird sich an dieser Situation über den Sommer nichts Wesentliches ändern.
 - Änderungen der Einreise- und Quarantänevorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung.

FALLS INTERNATIONALE REISEN UNUMGÄNGLICH SIND:

- **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten.** Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
- [IATA](#) und [International SOS](#) aktualisieren laufend länderspezif. [Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen](#).

Vorsichtsmassnahmen:

- **Siehe oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen».**
- **Nicht reisen, wenn Symptome bestehen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene.
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen:** nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- Siehe auch oben unter «»

Wenn Sie im Ausland sind:

- Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten:
 - **Schweiz:** registrieren Sie sich umgehend auf der [«Travel Admin App»](#) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA oder
 - **Deutschland:** Nehmen Sie Kontakt mit dem [Auswärtigen Amt in Deutschland](#) auf.

Einreise in die Schweiz / Deutschland:

- **Schweiz:** Siehe Hinweise des BAGs, [Link](#) und Dokument [Willkommen zurück in der Schweiz, Verhaltensregeln](#)
- **Deutschland:** Siehe [Verschärfte Einreisebestimmungen](#) und [Auswärtiges Amt Link](#).

G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH

- **INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH**
- [BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik](#)
- [BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
- Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: [CORONACHECK](#)
- **Charité: [CovApp](#), Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus:**
 - Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, [CovApp,-Link](#). Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich.



H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS

(ständig aktualisiert)

- **Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen** (z.B. «social distancing»): [Washington Post](#)
- **Der Bundesrat Schweiz**
 - [Das Portal der Schweizer Regierung](#), Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc.
- **Bundesamt für Gesundheit (BAG)** inkl. Telefonnummern der Hotlines
 - [Allgemeine Informationen / Überblick](#)
 - [So schützen wir uns](#)
 - [Besonders gefährdete Personen](#)
 - [Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne](#)
 - [Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
 - [Empfehlungen für Reisende](#)
 - [Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung](#)
 - [Häufig gestellte Fragen](#)
 - [Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt](#)
 - [Link des Bundes](#): am Ende der BAG Startseite Corona
- **Bundesregierung Deutschland**
 - [Webseite zu Coronavirus \(COVID-19\) der Bundesregierung Deutschland](#)
 - [FAQ der Bundesregierung](#)
 - [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#)
 - [FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung \(BfR\)](#)
 - [FAQ Friedrich-Loeffler-Institut](#)
- **Robert Koch-Institut Berlin (RKI)**
 - [Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten](#)
 - [Risikogebiete](#)
 - [Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen](#) und [Flussschema](#)
 - [Falldefinition](#)
- **World Health Organization (WHO)**
 - [Allgemein COVID-19 Ausbruch](#)
 - [Situation reports](#) (beinhaltet auch WHO Falldefinition)
 - [Travel Advices](#)
 - [Technical Guidance](#)
 - [Global Surveillance for human infection with COVID-19](#)
 - [Strategic Preparedness and Response Plan](#)
- **European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)**
- **US Center for Disease Control and Prevention (CDC)** hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise
 - [Travel Information](#)
 - [Preventing COVID-19 Spread in Communities](#)
 - [Higher Risk and Special Populations](#) (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko)
 - [Healthcare Professionals](#)
- **Auswärtige Ämter:**
 - [EDA Schweiz](#)
 - [AA Deutschland](#)

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

<p>J) EKRM COVID-19 UPDATE – wer dahinter steht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autorin und Leitung: Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, FMH Infektiologie und Innere Medizin. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc. ➤ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (EKRM) erstellt. • Vorbereitende Internet-Recherchen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Werder Solutions (Ralph Werder, Schweiz: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Grafiken, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung Vergleichsdokumente). ➤ Deutschland (Lydia Andler: Medien Check; Dr. med. Christian Schönfeld: ggf. Anpassungen für DTG Mitglieder). ➤ Für die wertvolle Unterstützung sei ganz herzlich gedankt! • Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Erstellung des Updates wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.
<p>UNKOSTENBEITRAG</p>	<p>Über einen Unkostenbeitrag freuen wir uns!</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>IBAN: CH49 0079 0016 2514 3222 2 Konto 30-106-9 SWIFT/BIC KBBECH 22XXX Fachgesellschaft Tropen- und Reisemedizin, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern</p> </div> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und ist kein «for profit Verein»: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des EKRM COVID-19 Update hinaus geht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle – allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p> <p>zum INHALTSVERZEICHNIS</p>